

RS OGH 2006/10/12 6Ob321/04f, 6Ob145/12k, 6Ob106/14b, 6Ob26/16s

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.10.2006

Norm

ABGB §1330 A

ABGB §1330 BI

IPRG §48 Abs1

Rechtssatz

Auf den Handlungsort kommt es auch bei der Verletzung von Persönlichkeitsrechten an. Der Unterlassungsanspruch wegen ehrverletzender und/oder rufschädigender Äußerungen ist ein außervertraglicher Anspruch, der dazu dient, eine künftige Ehrverletzung oder Rufschädigung zu verhindern. Der Anspruch ist nach dem Recht des Staates zu beurteilen, in dem das den Schaden verursachende Verhalten gesetzt wurde bzw künftig gesetzt werden könnte. Das Gesetz knüpft an den Handlungsort an.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 321/04f
Entscheidungstext OGH 12.10.2006 6 Ob 321/04f
- 6 Ob 145/12k
Entscheidungstext OGH 16.11.2012 6 Ob 145/12k
Vgl
- 6 Ob 106/14b
Entscheidungstext OGH 09.10.2014 6 Ob 106/14b
Auch
- 6 Ob 26/16s
Entscheidungstext OGH 30.03.2016 6 Ob 26/16s
Auch; Beisatz: Hier: Bereichsausnahme nach Art 1 Abs 2 lit g Rom II-VO. (T1); Veröff: SZ 2016/42

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0121351

Im RIS seit

11.11.2006

Zuletzt aktualisiert am

23.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at